

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Zitat von Schwester Liliane Juchli, die wir alle sehr schätzen, möchten wir Euch einen zuversichtlichen und verbindenden Gruß senden, wo immer Ihr auch seid.

»Mögest Du die Fußstapfen der Hoffnung und des Vertrauens finden und dem Weg folgen der ins Licht führt.

Möge Segen Dich begleiten, das Licht des Friedens Dir Leuchtturm sein, wo immer Du gehst.«

Sr. Liliane Juchli

Ganz besonders denken wir an alle von Euch, die jetzt in den Krankenhäusern ihren Dienst tun. Ihr habt unser aller Hochachtung und Dank. Bleibt gesund!!!

Wir alle erleben diese Zeit als etwas in unserem Leben völlig Neues. Das macht uns unsicher, besorgt und auch demütig. Täglich lernen wir nun damit umzugehen und erfahren auch viel Gutes. Die Hilfsbereitschaft untereinander, die Kreativität für neues Miteinander trotz des getrennt sein, auch die Disziplin und die Verantwortung für die besonders gefährdeten Menschen in unserer Mitte. Das macht Mut und verbindet.

Wie wir alle wissen kann ein Perspektivenwechsel manchmal helfen das eigene Gedankenkreisen zu unterbrechen, andere Sichtweisen zu eröffnen und in der Krise auch Chancen zu sehen. Viele von Euch kennen diesen Artikel vielleicht schon, denn er macht derzeit sprichwörtlich «die Runde» im Netz. Vielleicht könnt Ihr den hier aufgeführten Gedanken etwas abgewinnen.

[Kurier.at: Matthias Horx: "Das ist ein historischer Moment"](#)

INHALT

- 04 **Gruß von Andreas Fröhlich**
- 06 **Geschäftliches**
- 07 **Vorankündigung**
- 08 **Information zu unseren Fachweiterbildungen**
- 09 **Arbeitstreffen Vorstand / Wissenschaftlicher Beirat im Januar an der HfH in Zürich**
- 10 **Zukunftswerkstatt des WBA-Netzwerkes am 8. Februar in Ludwigsburg**
- 13 **Vorstandstreffen am 7./8. Februar in Jena**
- 13 **Beitrag zur verbesserten Argumentationsstrategie für das Konzept und für unsere Bildungsangebote**
- 17 **Markenname**
- 18 **Das Logo**
- 18 **Aus Belgien**



Andreas Fröhlich "Fragile Hoffnung"

Gruß von Andreas Fröhlich

Viele von Ihnen haben sich in diesem Jahr schon ganz besonders engagiert: die Vorbereitungen für das Multitreffen in Italien, für den Kongress in Graz, für das Treffen der frankophonen KollegInnen in Paris, Regionaltreffen und vieles andere -
und nun? Abgesagt, abgesagt, abgesagt.

05 Andere stehen unmittelbar in den Herausforderungen des pflegerischen Alltags, sind selbst gefährdet, sorgen für andere. Familien sind getrennt, haben Angst, sind besorgt.

Und die KollegInnen, die selbstständig arbeiten, die als freie Unternehmer jetzt keine Fortbildungen mehr anbieten können, denen der Zugang zu Arbeitsmöglichkeiten verschlossen ist - sie haben existenzielle Sorgen.

Spanien, Italien, Frankreich, Österreich, die Schweiz und Deutschland, Tschechien, Slowakei, Polen, Belgien - überall sind basale KollegInnen in ähnlichen Situationen.

Als meine Grossmutter schon sehr alt war, sagte sie immer mal wieder zu uns:

ich kann euch nicht mehr tatkräftig helfen, aber ich kann für Euch beten.

So ähnlich möchte ich das auch formulieren. Ich denke an Sie, ich wünsche Ihnen allen nur Gutes, Mut und Zuversicht.

Mit herzlichen Grüssen

Andreas Fröhlich

Kaiserslautern am 27. März 2020

Geschäftliches

Da wir nicht wissen, wer von Euch zu den ausschließlich freiberuflich Tätigen gehört, welche die wirtschaftliche Not jetzt ganz unmittelbar trifft, möchten wir folgenden Vorschlag machen:

Wir verschieben die für April geplanten Einzugsermächtigungen für Mitgliedsbeiträge und Lizenzbeiträge für 2020 und avisieren dafür den Juni 2020.

Sollten bis dahin noch keine staatlichen Hilfen für alle Selbstständigen unter Euch angelaufen sein, überlegen wir neu.

Leider sind wir nicht in der Lage die Beiträge vollständig erlassen zu können, da die Finanzierung unseres Sekretariats und unsere gemeinsame Arbeit für die Zukunft des Konzeptes davon abhängen.

Bei akuter Notlage wendet Euch bitte persönlich an unser Sekretariat (Herrn Markus Schäfer). Wir finden dann gemeinsam eine Lösung!

Vorankündigung

Wie Ihr bereits verfolgen konntet, ist auch unser diesjähriger Kongress in Graz um ein Jahr verschoben.

Neuer Termin: **28./29. Mai 2021 in Graz.**

Wir zahlen in diesem Jahr zwar eine Stornogebühr von 10'000€, welche uns jedoch im kommenden Jahr vom Raiffeisenhof in Graz vollständig gegen gerechnet wird. Vielen Dank an das Grazer Orga-Team für die guten Verhandlungen vor Ort und dem Raiffeisenhof für das Entgegenkommen.

Außerdem danken wir auch dem Orga-Team von Bern, ursprünglich für 2021 geplant, für Euer Verständnis in dieser außergewöhnlichen Situation und Eure Bereitschaft die Planung für 2022 zu übernehmen.

Nach Auskunft des Registergerichtes in Stuttgart darf unsere **Mitgliederversammlung 2020** aufgrund der aktuellen Lage ausfallen. Alle Geschäftsberichte für 2019 stellen wir demnächst im internen Bereich unserer Homepage bereit.

Information zu unseren Fachweiterbildungen

Es ist sehr wichtig für unsere Weiterbildungsgruppen, dass jede/r Einzelne von uns künftig die Startzeiten der nächsten Kurse vor Augen hat und mögliche Interessenten persönlich anspricht und damit die Werbung für die Lehrgänge unterstützt! Wir haben derzeit die Situation, dass weder der diesjährige Lehrgang in Hannover noch der Lehrgang in Ludwigsburg mangels Anmeldungen starten können.

Auf unserer neuen Homepage sind alle Gruppen und aktuellen Daten unter <https://basale-stimulation.de/weiterbildungsanbieter/> zu finden.

Den beiden neuen Weiterbildungsgruppen in Hannover und Graz hat der Vorstand nach Empfehlung der Gutachterinnen aus dem Netzwerk-WBA das OK zum Start des jeweiligen Pilotlehrgangs ausgesprochen. Nun wünschen wir Euch gutes Gelingen und natürlich vor allem, dass die Teilnehmerzahlen zum avisierten Starttermin ausreichen werden!

Arbeitstreffen Vorstand / Wissenschaftlicher Beirat im Januar an der HfH in Zürich

Wichtigstes Thema: Marie-Madlen Jeitziner berichtet über den Stand der Arbeit an der Bibliografie Basale Stimulation. Sie hat schon viele Artikel, einige wenige Forschungsarbeiten und etliche eBooks gefunden. Um einen Artikel oder eine Arbeit in die Bibliografie aufzunehmen, muss er den Begriff „Basale Stimulation“ enthalten! Wir haben vereinbart die Kolleg*innen in den Ländern anzuschreiben, um auch die fremdsprachigen Artikel in die Bibliografie aufnehmen zu können. Dies ist inzwischen geschehen und einige Meldungen sind bereits eingegangen. Ebenso hat uns Andreas Fröhlich seine umfangreiche Liste von Veröffentlichungen zukommen lassen. Esra Yildirim, Studentin der Bibliothekswissenschaften an der Universität Bremen erarbeitet im Rahmen ihrer Masterarbeit ein Konzept für diese Datenbank und arbeitet mit Marie-Madlen Jeitziner zusammen.





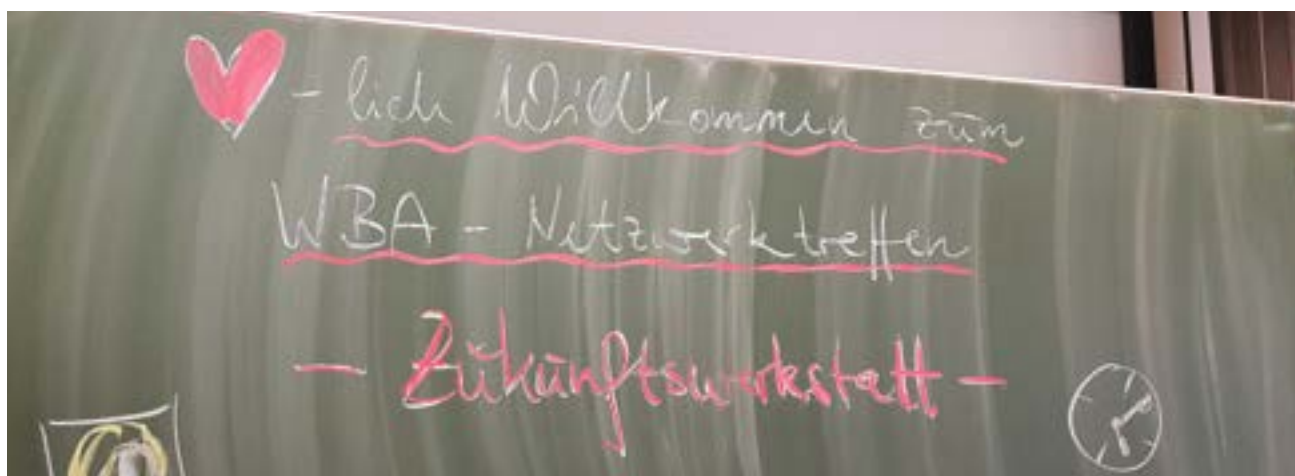
Anwesend waren: Susanne Rossius, Marie-Madlen Jeitziner, Lars Mohr, Elisabeth Bucher und Ulrike Reisenberger (nicht auf dem Bild).

Zukunftswerkstatt des WBA-Netzwerkes am 8. Februar in Ludwigsburg

Am 08.02.2020 fand das Jahrestreffen des WBA- Netzwerkes in Ludwigsburg statt. Dort trafen sich die derzeit aktiven Gruppen aus Deutschland und der Schweiz, um über das Thema Zukunftsfähigkeit und Akzeptanz des Konzeptes Basale Stimulation® in der sich aktuell stark wandelnden Bildungs- und Pflegelandschaft zu diskutieren und erste Lösungsansätze zu erarbeiten.

Schwerpunkt war die Frage: *„Welche Bildungsangebote sind notwendig, um eine weiterhin gute und sichere internationale Ver-*

11 *breitung des Konzeptes Basale Stimulation® mit hohen Qualitätskriterien zu implementieren?“*



Mit der demokratisch-didaktischen Methode „Zukunftswerkstatt“ nach R. Jungk (W.H. Peterßen: Kleines Methoden-Lexikon, Oldenburg Verlag 2001) konnten internationale Probleme (z.B. sinkende Akzeptanz seitens der Arbeitgeber und Vorgesetzten, sinkende Bewerberzahlen für die Fachweiterbildung „Praxisbegleiter/in Basale Stimulation“) kritisch reflektiert und erste Schritte zur Handlungsfähigkeit wie bspw. Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit mit verschiedenen Medien, Basale Stimulation in Ver-



knüpfung zum Gesundheitsmanagement, Zusammenführung und Transparenz von Studien und Fallarbeiten erarbeitet werden.

Das WBA-Netzwerk ist sehr daran interessiert, die Bedürfnisse und fördernden Impulse der Mitglieder des Vereins in ihre entwickelnde Arbeit aufzunehmen. Um das Thema umfassend abschließen zu können wird sich die Gruppe am 24. Oktober 2020 erneut in Ludwigsburg treffen. Für Anregungen und Lösungsvorschläge zur oben genannten Fragestellung ist das WBA-Netzwerk bis zu diesem Termin sehr dankbar.



.. dabei waren: Ruth Alder, Birgit Werner, Anne Kraft, Sandra Ebertus, Esther Aebi, Elisabeth Röthlisberger, Doreen Brunner, Marianne Pertzborn und Michael Goßen (beide nicht auf dem Bild)

Sandra Ebertus sandra.ebertus@gmail.com

Vorstandstreffen am 7./8. Februar in Jena

...im Gasthaus „Zur Noll“ in Jena.

Wir haben überwiegend an der Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2020 gearbeitet, Haushaltsplan, Geschäftsberichte, Organisatorisches, usf.

Beitrag zur verbesserten Argumentationsstrategie für das Konzept und für unsere Bildungsangebote

In Anknüpfung an die o.g. Überlegungen der Zukunftswerkstatt haben wir bereits weitergedacht.

7.1 Verweis auf Studien

Marie-Madlen Jeitziner hat derzeit durch ihre Arbeit an der Bibliografie Basale Stimulation den besten Überblick über die aktuelle Studienlage zum Konzept. Entscheidungsträger in den Einrichtungen fragen oftmals, ob Basale Stimulation überhaupt auf evidenzbasierte Studien verweisen könne.

14 „Evidenzbasiert“ besteht aus folgenden Säulen:

- * Wissenschaftlichen Studien**
- * Patientenpräferenzen (was möchten/brauchen die Patienten)**
- * Expertenwissen**
- * den lokalen Ressourcen (was ist möglich)**

Wir können bspw. auf diese Studien verweisen:

Kohler et.al 2018 (qualitative und quantitative Studie)

Auswirkungen von Basaler Berührung auf das herausfordernde Verhalten während der Körperpflege bei Menschen mit Demenz: eine Mixed Methods Studie

Kopke 2010 (quantitative Studie)

Die Atemstimulierende Einreibung (ASE) –Eine pflegerische Interventionsstudie zur Schmerzreduktion bei mehrfach erkrankten älteren Menschen

Mittelbach 2011 (quantitative Studie)

Die Auswirkungen therapeutischer Behandlungsmaßnahmen auf kardiale Stressfaktoren am Beispiel der Basalen Stimulation

7.2 Konzept- Ausschreibung und Werbung

Mit diesem Text stellen wir das Konzept auf unserer neuen Homepage vor und verweisen damit

- a) darauf, dass die Kompetenz im Konzept einer entsprechenden Qualifikation bedarf.
 - b) dass Patienten/Klienten, Angehörige und Mitarbeiter profitieren.
 - c) auf die Pflegecharta des bmfsfj, an welcher auch Christel Bienstein mitgearbeitet hat. („*Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen*“). Wir können davon ausgehen, dass die Inhalte der Charta sich zumindest teilweise in den Leitbildern der Einrichtungen und Träger wiederfinden.)
- „Basale Stimulation ist ein Konzept für die pädagogische, pflegerische oder therapeutische Arbeit mit schwerstbeeinträchtigten Menschen aller Altersstufen.*

16 Stationäre und ambulante Einrichtungen haben mit im Konzept geschultem Personal einen deutlichen Qualitätsvorsprung. Basale Stimulation ermöglicht individuell therapeutisch sowie rehabilitativ fördernde Pflege und Begleitung nach aktuell wissenschaftlich anerkannten Kriterien. Mit basal stimulierender Pflege und Betreuung sichern Sie die Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen.

Das Konzept kann auf unzählige positive klinische Erfahrungen verweisen, welche durch wissenschaftlich begründete theoretische Aspekte untermauert werden.

Mit basalen Angeboten gelingt es Fachpersonen oder Angehörigen, einen nachhaltigen Kontakt zu ihren Lernenden, Patienten oder Familienmitgliedern aufzubauen und ihnen die Orientierung im Alltag zu erleichtern.

Somit dient Basale Stimulation auch der Patientenzufriedenheit, der Patientensicherheit sowie der Berufszufriedenheit und Mitarbeiterbindung.“

7.3 Kurse und Fachweiterbildung

Die Themen-, Basis-, und Aufbaukurse sowie die Fachweiterbildung stellen wir auf der Startseite der Homepage

17 unter www.basale-stimulation.de durch eine zusammenfassende curriculare Beschreibung und eine kurze Beschreibung der zu erlangenden Kompetenz vor.

Den Kursen vorangestellt haben wir diesen Hinweis mit entsprechend hinterlegten Beispielfotos.

Das Unterrichten des Konzeptes unterliegt der Lizenzpflicht. Lizenzierte Referenten weisen sich durch diese [Teilnahmebescheinigung](#) und den [aktuell gültigen Lizenzstempel](#) aus. Die [alte Teilnahmebescheinigung](#) ist nur noch bis Ende Dezember 2020 gültig!

Markenname

Als Lizenznehmer*innen sollt Ihr die korrekte Schreibweise des Markennamens für EU, Schweiz und Norwegen kennen und auf allen offiziellen Dokumenten verwenden:

Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®

Basale Stimulation® sowie die länderspezifischen Kurzformen haben sich in der Öffentlichkeit etabliert und können umgangssprachlich verwendet werden.

Das Logo

Download im Internen Bereich von www.basale-stimulation.de

Bitte ausschließlich nur noch dieses Logo verwenden!!!

Aus Belgien

"Philip Vanmaekelbergh hat das folgende Gedicht anlässlich einer Ausstellung in seiner ehemaligen Einrichtung geschrieben.

Die Ausstellung zeigte Röntgenaufnahmen schwer behinderter Menschen. Kein medizinischer, sonder ein künstlerischer Blick. Blicke ins Innerste eines Menschen. Grundstrukturen werden sichtbar, die alltäglichen Auswirkungen sind evident.

Ich denke, die äusserste Intimität des Blickes verschmilzt mit der radikalen Anonymität der Negative."

Zitat Andreas Fröhlich

Ruhige Tränen.

Ich lebe in und auf deinem Schoß,
in deiner Wärme, die mich umgibt,
in deinen Händen, die mich waschen
und die mir Essen geben.

Ich lebe in deinem Haus,
in den Gewohnheiten,
die wir Tag für Tag
im Auf und Ab des Lebens
weiter pflegen.

Ich lebe in deinen Fragen,

in deiner Wissbegier für das,

was ich denke und erlebe.

Nur zu – frage, fühle

und gib mir die Zeit, mich dir zu offenbaren.

Manchmal siehst du durch mich hindurch,

durch meine Hüften, mein Gehirn,

meine Lungen, mein Rückgrat.

Manchmal öffnest du mich

zu meinem eigenen Wohlergehen.

Du kennst mich von innen und von außen.

21 Und trotzdem –

ich lebe in deiner Ohnmacht,

wir leben in unserer Ohnmacht.

Doch du tröstest mich, gibst mir die Ruhe,

und ich sehe dein bewährtes Lächeln

und erkenne deine ruhigen Tränen.

Philip Vanmaekelbergh

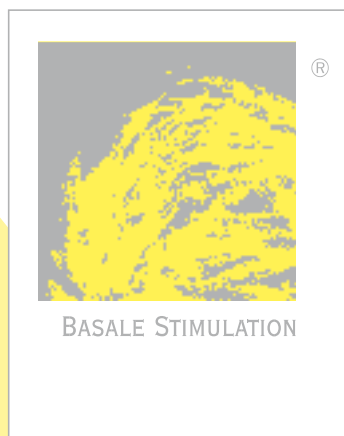
22 Vorstand und Sekretariat sind auch in Zeiten der Corona-Krise weiter unter den bekannten eMail-Adressen für Euch da.

Wir fühlen uns in diesen Zeiten mit allen unseren Kolleg*innen in den besonders stark von der Pandemie betroffenen Gebieten verbunden!

Wir wünschen Euch und Euren Familien, Freunden, Kolleg*innen ein sonniges und hoffnungsvolles Osterfest.

Herzlich grüßt Euch das Team des IFBS

Susanne Rossius, Elisabeth Bucher Zingg, Monika Jesche,
Anja Köhler und Markus Schäfer



Internationaler Förderverein Basale Stimulation® e.V.
Kiefernweg 11
67691 Hochspeyer

Fon: +49 6305 206 70 32

Fax: +49 6305 206 70 31

Web: www.basale-stimulation.de

Mail: info@basale-stimulation.de

1. Vorsitzende: susanne.rossius@berlin.de

2. Vorsitzende: bucherzingg@gmx.ch

Vorstand: monika.jesche@gmail.com

Vorstand: anjakoehler72@web.de

gemeinnützig anerkannt

Finanzamt Stuttgart

Ust-IdNr.: DE 230312690